

DPM IV – Neuerungen im Vergleich zum Vorgängermodell

DPM IV

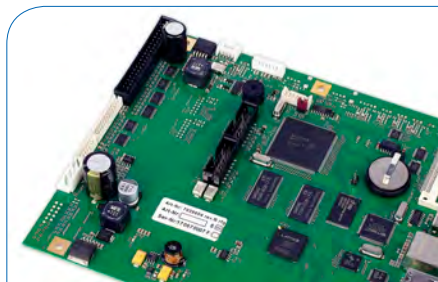


Ansteuerelektronik

Ein hochauflösendes Touch-Eingabebefeld sorgt für eine moderne und benutzerfreundliche Bedienung und bietet folgenden Komfort:

- › 7" Farbgrafik-LCD-Display mit Touch
- › Auflösung 800 x 480 Pixel
- › benutzerfreundliche Menüführung
- › Vorschau des auf der MC (Compact Flash Memory Card) markierten Layouts
- › grafisch-detaillierte Anzeige des aktuell gedruckten Layouts
- › deutliche, farbige Statusanzeige
- › zusätzliche Statusanzeige über LEDs rechts
- › 3 zusätzliche Tasten benutzerfreundlich mit konvexer Haptik versehen

CPU/Elektronik



- › Renesas SH3 32bit RISC
- › 100 MHz
- › 32 kB Cache
- › ~ 260 MIPS
- › 16 MB Speicher
- › 400 W primärgetaktetes Netzteil



IP 65 - Spritzwasserschutz

Mit einem Kunststoffgehäuse identisch zum Standardgehäuse mit zusätzlichen Dichtungen und einer geschützten Kabelabdeckung ist der Spritzwasserschutz einfach hinzuzufügen.

DPM III xi

Die Bedienung erfolgt über ein Standard-LCD-Display mit folgenden Eigenschaften:

- › 2-zeiliges LCD-Display (2 x 16 Zeichen)
- › Folientastatur mit Zehnerblock

- › Renesas SH2 32bit RISC
- › 33 MHz
- › 1 kB Cache
- › ~ 100 MIPS
- › 4 MB Speicher
- › Netzteil mit Ringkerntransformator

Die Spritzwasserschutzvariante besteht aus einem Edelstahlgehäuse mit aufgesetztem Aluminium-Rahmen und Folientastatur. Diese muss als vollständige Einheit neu bestellt werden und ersetzt die Standard Bedienungseinheit.

DPM IV

Sensoren



Zur Erkennung der Endlagen werden nun induktive Sensoren eingesetzt, welche nicht schmutzempfindlich sind.



Ein Reed-Schalter dient zur Haubenüberwachung. Dieser ist robust und schmutzunempfindlich



Anschlussblock mit piezoresistivem Drucksensor mit analoger Ausgangsspannung zur „intelligenten“ Überwachung der Druckluftversorgung



Transferband

- › 600 m Rollen
- › Der Aufwickler hat eine geänderte Wickelrichtung, wodurch eine bessere Umschlingung der Zugwalze erreicht wird. Somit bleibt auch bei großen Transferbanddurchmessern eine ausgezeichnete Druckqualität erhalten.

Geschwindigkeit

- › 500 mm/s Druckgeschwindigkeit
- › 700 mm/s Rückfahrgeschwindigkeit

Verbindung Steuerung - Mechanik & Kabelabgang



- › Nur noch 1 Kabel muss angeschlossen werden. Dies vereinfacht die Montage und Handhabung erheblich.
- › Es sind keine extra Bestellvarianten notwendig.
- › Der Steckverbinder ist versenkt und trägt nicht auf.
- › Das Verbindungskabel kann nach oben, hinten und seitlich ausgeführt werden.

DPM III xi

Die optischen Sensoren für die Endlagen werden u. U. durch Schmutz in der Funktion beeinträchtigt.

Ein Microschalter sorgt für die Haubenüberwachung.

Mechanischer Druckschalter mit federbelasteter Membrane zur Überwachung der Druckluft

- › 600 m Rollen
- › Die Aufwickelrichtung ist hier linksseitig (gestrichelte Linie im Bild rechts), was eine geringere Griffigkeit der Zugwalze zur Folge hat. Je mehr Transferband sich aufwickelt, desto schlechter wird die Druckqualität.

- › 450 mm/s Druckgeschwindigkeit
- › 500 mm/s Rückfahrgeschwindigkeit

- › 4 Kabel sind zur Montage notwendig.
- › Standard: seitlich - optional: oben
- › Der Kabelabgang ist bei der Bestellung bereits zu berücksichtigen. Zusätzlich sind diverse Sonderartikel notwendig.

DPM IV



I/O Schnittstelle

- › 1 Kabel x DSUB25
- › 16 Ports
- › Die I/O Schnittstelle ist nicht rückwärtskompatibel zum DPM III xi. Für eine Standardanschluss-Konfiguration steht ein Adapter zur Verfügung.

DPM III xi

- › I/O24
- › 4 Kabel x DSUB9

Linearführungen



Hartverchromte Führungswellen mit Kugelbuchsen ergeben eine sehr stabile Linearführung, sind leicht zu justieren und auszurichten - auch vor Ort beim Kunden.

Bei der Aluminium-Rollenführung mit Kassette und Doppelschiene ist eine Ausrichtung der Mechanik beim Kunden vor Ort so gut wie unmöglich. Parallelität und Vorspannung müssen sehr genau justiert werden.

Verbesserung von Zuverlässigkeit & Servicefreundlichkeit



- › Führungswellen sind einseitig an Flanschen mit Passkerbstiften befestigt. Diese können durch die Seitenwand entnommen und anschließend wiederholgenau montiert werden. Damit ist auch der Druckschlitten für Servicezwecke einfach ausbaubar.



- › Zum einfachen Riementausch ist das Gegenlager am Bremsenhalter abnehmbar.



- › Separate Linearlager für Druckkopf-bewegung sind leicht austauschbar und ohne komplette Demontage des Halters für den Pneumatikzylinder möglich

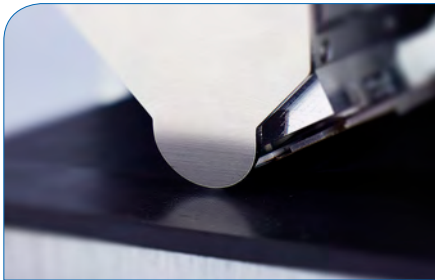
- › Gehärtete Zylinderstifte als Anschlag für die Pneumatikzylinder führen zur Verbesserung der Stabilität.

DPM IV

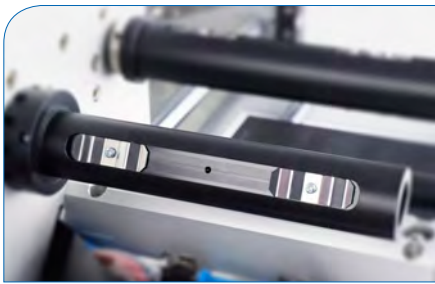
DPM III xi



› stabilere Gegenlager für Transferband-
auf/-abwicklung erhöhen die Lang-
lebigkeit



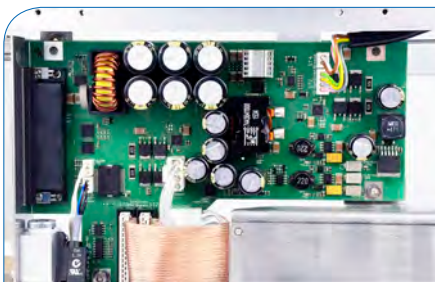
› Durch eine Abkantung wird das
Transferband beim Einlegen um die
Druckkopfkante geführt und erleichtert
so das Einlegen.



› neue Federbleche für Transferband-
kerne mit geringerem Verletzungsrisiko
beim Wechsel



› Nur noch eine Energiekette vorhanden.
Diese kann auf der Innenseite geöffnet
werden. Innenliegende Trennstege ver-
hindern ein Berühren der Flachband-
kabel mit dem Pneumatikschlauch.



› Die Leistungselektronik ist mit in die
Druckmechanik gewandert, damit es
möglich war nur ein Kabel zu verwen-
den.

